



Phot. Ernst Förster, Wien-Karlsbad  
 Frau Elisabeth Drapal mit ihren Scotchterrier Whisky und Soda

beschäftigen, so weiss ich doch bestimmt, dass diese letzte Erwähnung Sie bewegen wird, meinen weiteren Ausführungen Ihr geneigtes Gehör zu schenken. Ich habe hier nicht den Ehrgeiz, alle Luxushunderassen eingehend Revue passieren zu lassen, sondern möchte nur ein wenig über das Thema plaudern „Welchen Hund trägt die elegante Frau?“ —

Darf ich Sie zunächst an zwei Hunderassen erinnern, die zur Zeit unserer Grossmütter in „Mode“ waren, von denen aber die eine fast gänzlich ausgestorben und die andere im Aussterben begriffen ist: der Mops und der Pudel. Das Geschlecht der Möpse ist endgültig verschollen. Und doch werden Sie sich erinnern können, dass es eine Zeit gab, in der als Damenhund nur der Mops diskutabel war. Er ist vernichtet worden durch den Zeichenstift des Karikaturisten, der ihn in den Witzblättern zum altjüngferlichen Begleiter stempelte. Die drolligen und klugen Pudel im Löwengewand mit der rosigen Haut sind wie das Schleppekaid und die Wespentaille einfach aus der Mode gekommen. Der etwas biedermeierlich anmutende Pudelhund wurde abgelöst durch den drolligen Dackel mit den krummen Watschelpfoten, die